

Wichtige Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **17 (1960)**

Heft 4

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BERICHTE AUS DEM LESERKREIS

Förderung der Milchbildung

Jede Mutter, die den Wert des Stillens kennt, ist froh, wenn die mangelhafte Milchbildung gefördert werden kann. Dies zeigt auch der Bericht von Frau M. aus B. Sie schrieb uns am 27. Januar:

«Für die prompte Lieferung von Lactabono sowie Ricinus communis D 3 und den Rat, Fenchel- und Brennesseltee zu trinken, danke ich Ihnen bestens. Es ist nun erst 1 Woche her, daß ich Ihre Präparate nehme, doch der Erfolg ist nicht gering. Während meine Milchmenge vor einer Woche im ganzen Tag ungefähr 100 g betrug, hat sie sich bis heute schon verdreifacht. Ich gebe über 300 g pro Tag und bin wirklich ganz glücklich.»

Auch Bibernelnwurz fördert die Milchbildung. Im Mittelalter war es üblich, daß die stillenden Frauen ein Säcklein Bibernelnwurz auf der Brust trugen. Ferner kann auch Gerstenwasser, das mit Weinbeeren zusammen gekocht wurde, der bessern Milchbildung dienlich sein.

Vorteilhafte Krampfaderbehandlung

Ende Januar schrieb uns Frau I. aus T.:

«Will Ihnen mitteilen, wie gut Hyperisan einer Bekannten von mir geholfen hat. Seit September war die Frau in Behandlung wegen Krampfadern. Etwas oberhalb des Knöchels hatte sich ein kleiner Knoten gebildet, den der Arzt aufgeschnitten hat, und dann gab es in kurzer Zeit noch mehr solcher Knötchen und das Bein sah gar nicht mehr gut aus und war um den Fußknöchel herum fast immer geschwollen. Ich habe ihr dann Hyperisan angeraten und ein Fläschlein für

sie kommen lassen. Schon vor den Festtagen meldete sie mir, daß es bedeutend besser geworden sei. Gestern besuchte sie mich ohne Verband am Bein und sagte mir freudig, daß es nun wieder gut sei. Nun möchte sie gerne die ‚Gesundheits-Nachrichten‘ abonnieren und den ‚Kleinen Doktor‘ habe ich ihr auch empfohlen.»

Es ist bekannt, daß Hyperisan bei Krampfadern so vorteilhaft zu wirken vermag. In ganz hartnäckigen Fällen ist es gut, die Wirkung durch Einnahme von Urticalcin und Aesculus hippocastanum zu verstärken.

Ausgezeichnete Schwangerschaftsmittel

Nachfolgender Bericht ging aus Oesterreich ein. Herr B. aus S. schrieb uns Ende letzten Jahres über die mehrmals erprobte zuverlässige Hilfe von Hyperisan und Urticalcin.

«Gebe Ihnen höflichst bekannt, daß meine Gattin nun das achte Kind geboren hat, wobei sie das sechste Mal in der Schwangerschaft Ihre ausgezeichneten Schwangerschaftsmittel verwendete. Diese trugen auch wesentlich dazu bei, daß sie die Geburten immer wieder gesund überstehen konnte. Trotz den besonders schwierigen Entbindungen, die infolge der langen Dauer doch dem Körper der Mutter empfindlich zusetzen. Herzlichen Dank für Ihre so guten und hilfreichen Mittel.»

Viele ähnliche Berichte bestätigen uns immer wieder, wie überaus vorteilhaft die Pflege der Venen während der Zeit der Schwangerschaft ist. Zusätzlich kann diese Hilfe noch durch ein drittes Mittel, nämlich durch Aesculus hippocastanum, unterstützt werden.

WICHTIGE MITTEILUNGEN

Adreßänderungen

Da wir in der Regel von der Prägestalt die neuen Adreßplatten erst nach 3–4 Wochen zurückerhalten, möchten wir die Abonnenten bitten, uns Adreßänderungen jeweils möglichst frühzeitig zu melden.

Zahlungen

Abonnementzahlungen für die «Gesundheits-Nachrichten» sind auf das Postcheck-Konto IX 107 75 an den Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» Teufen (App.) zu richten.

Für Zahlungen von Büchern und Medikamenten benütze man bitte das Postcheck-Konto IX 6793 A. Vogel, Teufen (App.).

Bestellungen und Nachbestellungen

Raschere Bedienung ist uns möglich, wenn auf dem Postcheckabschnitt keine Bestellungen erfolgen, sondern jeweils auf separater Postkarte.

Bei Nachbestellungen sollten die gewünschten Mittel jeweils einzeln erwähnt werden, was uns zeitraubende Sucharbeit ersparen hilft.

Anfragen und Reklamationen für die «Gesundheits-Nachrichten»

sollten nicht an den Buchdrucker, sondern direkt an den Verlag in Teufen gerichtet werden.